FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

SÄMTLICHE LIEDER

FÜR EINE SINGSTIMME UND KLAVIER

AUSGABE FÜR TIEFE STIMME

HERAUSGEGEBEN VON
MAX FRIEDLÄNDER

C. F. PETERS

FRANKFURT · NEW YORK · LONDON

INHALT

Anmerkungen und Textrevision
siehe am Schluß des Bandes

INHALT

(Alphabetisch)

Frühlingslied

(Ulrich von Lichtenstein)

(Orig. D dur)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Op. 19 Nr. 1

Andante

Singstimme

1.

Klavier

p

In dem Wal - de

sü - ße Tö - ne sin - gen klei - ne Vö - ge - lein, auf der Au - e

Blu - men schö - ne blü - hen gen des Mai - en Schein, blü - hen gen

des Mai - - - - - - - en Schein.

sf *cresc.*

Al - so blüht mein ho - her Mut im Ge -

danken ih - rer Gü - te, die mir reich macht mein Ge - mü - te, wie der

p *cresc.* *p* *p*

Traum dem Ar - men tut, wie der

Traum dem Ar - men tut.

dimin. *pp*

Das erste Veilchen

(Orig. F dur)

(Egon Ebert)

Op. 19 № 2

2.

Andante con moto

mf

Als ich das er - ste Veil-chen er -

blickt, wie war ich von Far - ben und Duft ___ ent-zückt! Die Bo - tin des

sf *p*

Len - zes drückt ich voll Lust ___ an mei-ne schwel - len-de, hof - fen - de

p

Brust, die Bo - tin des Len - zes drückt ich voll Lust ___ an

cresc. *cresc.* *p*

mei - ne schwel-len-de, hof - - - fen-de Brust.

cresc.

pp

Der Lenz ist vor-ü-ber, das Veilchen ist tot, — das Veilchen ist tot; rings stehn viel Blumen blau und rot, ich ste - he in - mit-ten und se - he sie kaum, ich stehe in - mit-ten und se - he sie kaum, — das Veil - chen, das Veilchen erscheint mir im Frühlingstraum, das Veil - chen erscheint mir, er - scheint mir im Früh-lings-traum.

dimin. ritard. *a tempo* *pp* *cresc.* *sf* *p* *f* *dimin.* *ad lib.* *dimin. e rit.*

Winterlied

(Aus dem Schwedischen)

(Orig. E moll)

Op. 19 № 3

3.

Con moto moderato

p

Mein Sohn, wo willst du hin_ so spät? geh nicht zum Wald hin-

aus,_ die Schwe-ster findst du nim-mer-mehr, o bleib bei mir_ im

Haus!_ Da drau-ßen ist's so kalt, so rauh, und hef-tig weht der

Wind; bist ganz al-lein im wei-ten Wald, o bleib bei mir, mein

Kind!

Più animato

sf *p*

O — Mut - ter, Mut - ter, laß — mich ziehn, trock - ne die Trän im

sf *p*

Blick, die Schwe - ster find ich ganz ge - wiß und bring sie uns zu -

rück. — Bis ich sie find, ist doch kein Rast, ist doch kein Ru - he

p

hier; den Schnee und Wind bin ich ge - wohnt, bald kehr ich heim zu

p

dir.

Meno animato.

p

Die Mut-ter sah ihm lan-ge nach, er ging zum Wald hin - aus; der Wind ward still, die

pp

f ritard. *p a tempo*

Nacht ver-ging, doch er kehrt' nicht zum Haus. Und der Schnee zerschmolz, der

ritard. *a tempo*

f *p*

p

Wind verweht', kam wie - der Son - nen - schein und

cresc.

cresc.

Blüt' und Blät - ter ü - ber-all: die

p

pp

ritard. *p a tempo*

Mut-ter blieb al - lein, die Mut - ter blieb al - lein.

ritard. *a tempo*

f *pp*

(Orig. Fis moll)

Neue Liebe

(Heine)

Op.19 № 4

4.

Presto.

p

pp

In dem Mondenschein im Wal-de sah ich jüngst die El-fen

pp

sempre staccato

rei - - - ten, ih-re Hörner hört ich klingen, ih-re Glöcklein hört ich läu-ten,

cresc.

sf *f* *sf*

läu - - ten; ih - re Hör - ner hört ich klin - gen, ih - re Glöck - lein

sf *sf* *sf* *sf* *sf*

hört ich läu - ten, ih - re Glöck - lein, ih - re Glöck-lein hört ich läu - - ten.

dimin. *dimin.* *p* *sf* *sf* *sf* *p*

Ih-re wei-ßen Rößlein tru-gen goldnes Hirschgeweih und flo - gen rasch da-hin; ——

—— wie wil-de Schwäne kam es durch die Luft ge-zo-gen, rasch ——

sf *cresc.*

—— wie wil - de Schwä - ne kam es durch die Luft ge-zo - gen,

sf

rasch wie wil - de Schwä - ne kam es durch die Luft ge - zo - - -

sf *p*

gen.

Lächelnd nick-te mir die Kön'-gin, lächelnd, im Vor-ü-ber-rei - - - ten,

p *sempre p*

dimin.

im Vor - ü - - ber - - rei - - - - -

dimin.

pp

ten. ——

p *ritard.*

Galt — das meiner neu-en Lie - be?

ritard.

pp *p*

p ritard. *sf* *a tempo*

O-der soll — es Tod — be-deu - - - - - ten? ——

ritard. *a tempo*

p *cresc.* *sf* *pp* *staccato*

pp

(Orig. E dur)

Reiselied

(Ebert)

Op. 19 № 6

5.

Presto agitato

mf *cresc.* *espressivo*

1. Brin - get des treu - sten Her - zens Grü - ße, ei - lende
2. Sieh, der Wind zieht ihr ent - ge - gen, ihr ent-

p

Wel - len, zu ihr hin. Sagt, wie ich je - des Glück ver -
ge - gen eilt der Bach, al - les will zu ihr sich be -

f

mis - se, seit ich von ihr ge - schie - den bin, seit
we - gen, Wol - ken und Blät - ter ziehn ihr nach, Wol -

p *cresc.*

ich von ihr ge - schie - den bin. Hier emp - find ich
- ken und Blät - ter ziehn ihr nach. Ich al - lein muß

p *sf*

sf p

al - le Schmer - zen, dort ver - gaß ich je - - des Leid,
vor - wärts zie - hen, ich darf wen - den nicht — den Blick,

cresc. f

Aug in Au - ge, Herz an Her - zen, ach, es — war wohl schö - ne
a - ber al - le Sin - ne flie - hen mit den — Wol - ken dort — zu -

p con fuoco

p cresc. p

Zeit! Aug — in Au - ge, Herz — an Her - zen, ach, es
rück, a - - ber al - le Sin - - ne flie - hen mit den

f poco ritard. a tempo

war wohl schö - ne Zeit, — ach, es war wohl schö - ne Zeit!
Wol - ken dort zu - rück, — mit — den Wol - ken dort — zu - rück!

p espress.

(3. Strophe nächste Seite)

3. Und — so ru - fen neu - e — Stel - len nur — die

p

al - ten mir — em - por, und — es blickt aus — Wald — und —

poco ritard. f

poco ritard. sf

a tempo cresc.

Wel - len nur — ihr — lie - bes Bild — her - vor, — nur —

a tempo p

— ihr — lie - bes Bild — her - vor; al - les mahnt nur

p sf

an die sü - ße, die ent - schwund - ne Fröh - lich - keit.

p

sf p

molto ritard. *cresc.* *f a tempo*

Bringt dem treu - en Her - zen Grü - ße, ach, es war wohl schö - ne

molto ritard. *cresc.* *f a tempo*

p *cresc.* *p*

Zeit! Bringt dem treu - en Her - zen Grü - ße, ach, es

p con fuoco *cresc.* *f* *p*

f *ritard.* *a tempo*

war wohl schö - ne Zeit, ach, es war wohl schö - ne Zeit!

f *ritard.* *ff* *sf* *a tempo*

sf *sf* *sf* *sf* *p espress.*

dimin. *pp*

Gruß

(Heine)

(Orig. D dur)

Op. 19 № 5

Andante

6.

p

1. Lei - se zieht durch mein Ge - müt lieb - li - ches Ge -
2. Zieh hin - aus bis an das Haus, wo die Veil - chen

läu - te; klin - ge, klei - nes Früh - lings - lied,
sprie - ßen; wenn du ei - ne Ro - se schaust,

kling hin - aus ins Wei - te.
sag, ich laß sie grü - ßen.

pp